

**ATM – UMWELT- U. ABFALLBERATERFORUM  
RESCHENHOF, MI. 20.06.07**

**Teilnehmer:** Siehe Anwesenheitsliste  
**Moderation:** Ing. Alexander Würtenberger  
**Beginn:** 08:30 Uhr

**Begrüßung**

**Ankündigung der Übersiedelung nach Schwaz durch Dr. Egger**

Abfallberater/-innen-Treffen findet daher voraussichtlich das letzte Mal im Reschenhof statt.

**TO 1) Protokoll**

**Recyclinghofmappe**

Vorstandssitzung vom Verein: Lebensministerium hat Budgetkürzungen hinnehmen müssen, daher ist das Projekt derzeit nicht umsetzbar

**Recyclinghof-Facharbeiter-Ausbildung**

Wurde durchgeführt, Feedback von den TeilnehmerInnen war sehr positiv, nächster Kurs findet voraussichtlich im Herbst 2007 statt

**Kindergartenbecher und Karaffen**

Aufdrucke haben sich teilweise bei den Bechern abgelöst, Becher der betroffenen Kindergärten (12 oder 13 Kindergärten) werden ausgetauscht

**Beschaffung**

Neu im Angebot: Neutrale 60 l RM-Säcke, semitransparent, 15.000 Stk. wurden bestellt, sind kartonweise zu beziehen

**Umweltbroschüre**

Recyclinghof-Broschüre wurde vor 4 Jahren gestartet. Viele Gemeinden haben bereits eine solche Recyclinghof-Broschüre. Mustergemeinden für den Ausbau auf eine Umweltfibel sind Volders und Schwaz – Umfang zwischen 24 und 32 Seiten.

Ziel: Leistungen der Gemeinde besser zu „verkaufen“

Nächste Sitzung: 2.7.07 13:30 Uhr

**TO 2) News**

**Ergänzung zum Protokoll:**

Biodiesel aus Altspisefett bzw. die Anwendungsmöglichkeiten. VOLVO hat dies derzeit in der Umsetzung: Treibstoffherzeugung

Derzeit wird mit dem Altspisefett in Fritzens Wärme und Strom erzeugt  
500.000 l könnten produziert werden

**(A)MA**

Dr. Egger berichtet aktuell über die Lage zur MA und die geplante Ausschreibung seitens des Landes Tirol.

## **TO 6) Änderungen bei der Toner- und Kartuschensammlung**

Armin Schletterer von der Fa. Farbax wird zukünftig die gleichen Funktionen übernehmen, wie sie die Fa. Sero in der Vergangenheit hatte.

Die Fa. Farbax ist ein Schweizer Unternehmen, das seit 30 Jahren Toner in Ungarn wiederverwertet (niedrige Personalkosten). Ablauf: Toner werden in Innsbruck gelagert, LKW holt die Toner ab und bringt sie nach Ungarn

Interessant ist, dass nicht die Kartuschen patentiert sind, sondern nur die Tinte.

Fa. Farbax übernimmt auch die Gewährleistung im Schadensfall, da die wieder instand gesetzten Kartuschen DIN-geprüft sind.

Neuner: Können die Kartuschen auch in Gitterboxen oder Abfallbehältern (120 l) gesammelt werden?

Schletterer: Dies ist jederzeit möglich.

Die Abholung von der Gemeinde erfolgt innerhalb einer Woche ab Abholauftrag.

## **TO 3) Aktueller Stand ATM-Schulprojekt**

Mag<sup>a</sup>. Rita Fuchs

Vorstellung anhand einer Power-Point-Präsentation → sh. Anhang!

Neuner: Läuft das Alfons Trennfix Projekt weiter?

Würtenberger: Ja, ab Herbst.

Mag<sup>a</sup>. Fuchs stellt noch weitere Synergien vor:

- Umweltfreundliche Schultasche
- Zusammenarbeit mit eco4ward – Ausbildung zum/r Umweltpädagogen/in

Alfons Trennfix IV

## **TO 4) „Saubere statt Saubär“ – Aktuelle Projekte**

Ing. Alexander Würtenberger

Letztes Jahr wurde der neue Bereich „Saubere Gewässer“ gestartet.

Schwerpunktprojekt im Naturpark Zillertal – wurde mit dem 2. Platz des Tiroler Umweltpreises prämiert.

Geplante Aktion: Zusammenarbeit mit Spar und M-Preis – Hinweis auf Verkaufsverpackung für Holz- u. Grillkohle soll die Problematik thematisieren.

Sammelzangen sind gut angekommen. Wurden in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe entwickelt. Tragen einen neutralen „Saubere statt Saubär“ Aufdruck und können daher auch in anderen Bundesländern eingesetzt werden.

Gute Beteiligung heuer durch Teilnahme von vielen Schulen: Einreichungen von Flurreinigungs-Tagebüchern waren sehr kreativ.

Ziel: Kinder sollen erkennen, warum die Flurreinigungs-Aktion gemacht wird.

Preisträger: Schwaz, Gschnitz, Fulpmes

Sint: Optimal wäre ein Flurreinigungs-Zeitraum anstatt eines Flurreinigungs-Tages.

Verkehrsproblematik (Haftungsfragen) und Problematik bei Schlechtwetter zu klären.

Neuner: In Zirl ist ein Flüchtlingsheim, das Robert zum Mitmachen beim Dorfputz motiviert hat. Wichtig sind aber auch die Meinungsbilder bzw. Prominenten in der Gemeinde sowie eine entsprechende Pressearbeit.

Haag: Könnte auch ein Signal in die falsche Richtung sein. Sinnvoller als die Einteilung von gewissen sozialen Gruppen wäre die Reflexion des eigenen Verhaltens, wie z.B. der Schüler.

Würtenberger: Ideal wäre es, durch Patenschaften einen Bezug zu einem gewissen Bereich herzustellen wie z.B. eine Bachpatenschaft.

Jeram: Heuer haben auch relativ viele kleine Kinder an der Flurreinigungsaktion teilgenommen. Interessant war, mit welchem Eifer die Kinder ihre Sammelsäcke voll bringen wollten. Es war sozusagen fast „zu wenig“ Müll im Gelände ...

Zöttl: In Kufstein wurden jahrelang Essensgutscheine über €10,- an jede/n Teilnehmer/in ausgegeben.

Sint: Flurreinigungs-Manual soll mit best-practice Beispielen ergänzt werden.

Diese positiven Entwicklungen sollen in Zukunft beibehalten und verstärkt werden.

## **TO 7) Änderungen betr. EAG-VO**

Edgar Pichler

Vorstellung anhand einer Power-Point-Präsentation → sh. Anhang!

Monz: Wie schaut's mit den EAG-Entgelten für Öffentlichkeitsarbeit in diesem Bereich aus?

Würtenberger: Es gibt diese Entgelte für folgende, konkrete Aktionen:

Aufkleber, Tafeln, Infostand, Broschüre, Schaltungen Umweltkolumne „Tiroler Woche“

Achtung bei der Sammlung von Neonröhren! Fa. RAGG und Fa. DAKA verrechnen Sortierpauschalen, wenn die Neonröhren in Originalverpackungen abgegeben werden.

### **Thema: Altglas**

Die Systemleistungen steigen zukünftig – Infoschreiben mit Details wird verschickt.

Das Land hat 1993 alle Behälter an die Gemeinden bzw. an die Fa. SWARCO verkauft.

Verrechnung bleibt gleich: Es werden weiterhin 60% an die Gemeinde ausbezahlt, 40% nach Behältereigentum.

Die AGR will 2008 einige Gemeinden auf die neuen Doppelkammerbehälter umstellen.

Grund: Die neuen Behälter sind für die AGR besser zum Entleeren.

Gemeinden, die Interesse haben, auf die neuen Behälter umzustellen, sollen sich bei der AGR melden.

### **Behandlerlizenz zur Schadstoffentfrachtung**

Derzeitiger Stand

### **TO 8) Allfälliges**

#### **Zukunftskonferenz**

Findet in der Wattener Lizum statt, alle AB/UB sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

#### **Thema Bioabfall**

Gespräch mit Martin Mölgg. Es gibt die Idee, die Bioabfall-Kampagne weiterzuführen. Startzeitpunkt wäre 2008, wieder mit einer tirolweiten Flächendeckung.

#### **Johann Haag**

Neues Produkt. Kosten: €35,-/Stk. (also relativ teuer)

Idee eines Messebauers: Sackhalter, der mit einem Handgriff zerlegbar ist.

Vorteile:

- Geringes Gewicht
- Behälter ist grafisch durch Aufkleber und Aufdrucke gestaltbar

Neuner: Ankauf durch die Zirler Wirtschaft für die Zirler Betriebe. Die Betriebe bedrucken die Kübel mit ihrem Firmenlogo, damit ist der Kübel zuordenbar.

#### **CD-Sammlung**

Wurde bei der letzten Vereinssitzung diskutiert, weil die Frage, was mit alten CDs passiert, in der Abfallberatung recht häufig gestellt wird.

Derzeit werden 2 Ansätze diskutiert: Entweder „groß aufziehen“ mit dem Land Tirol, oder regionale Lösungen?

#### **Austria Mehrwegbecher**

Sitzung mit dem Tiroler Fußballverband – Mailing an alle Tiroler Fußballvereine wurde verschickt, Präsident Lentner unterstützt das Projekt ideell. Es gibt daher eine Empfehlung des Tiroler Fußballverbandes.

#### **Seminarprogramm ATM**

Sehr gut angekommen – viele Teilnehmer.

18./19.09. Recyclinghofseminar

#### **Beschaffungsservice Tirol**

Kaufmann: Was ist aus diesem Projekt geworden?

Die üblichen Bestellungen funktionieren nach wie vor, darüber hinaus scheitert das Projekt an fehlenden Personalressourcen in der ATM.

## **Altpapier**

Preis im Steigen

## **Überfüllungen von Sammelinseln**

Aktuelles Thema

Monz: Fa. Haberl hat gestern bei der Stadtgemeinde Hall konkret angefragt,

Kaufmann: Bericht der letzten UA-Sitzung in Schwaz. Derzeit ist beschlossen, dass die Kunststoffsammlung auf eine haushaltsnahe Sammlung „Gelber Sack“ umgestellt wird. Gespräche mit der Fa. Zimmermann zur Samstagsentleerung sind im Laufen, Angebot an die Stadtgemeinde Schwaz folgt.

Würtenberger: Neues Beispiel einer Infotafel aus Wien – ohne Text.

Haag: Gemeinden, die auf haushaltsnahe Sammlung umstellen, haben das Problem mit den langen Abholintervallen. Die Gemeinde kauft zusätzliche Abholungen mit dem Entgelt, das für die Sackverteilung eingenommen wird, dazu.

Zöttl: „STOP“-Pickerl sind kostenlos bei der ARA zu beziehen

**Ende: 12:30**